

# Journal Psychologischer Studien

Wissenschaft, Philosophie und Religion

## Gibt es Geister?

Im Geisteszeitalter lebend, erinnern wir uns an Allan Kardec, in *Buch der Medien*, Kapitel I, wo er darlegt, dass "die Frage hinsichtlich

die Geister zu studieren, heißt die Menschen zu studieren. Als eine Wissenschaft der Beobachtung besteht Spiritismus aus den

physischen Körper verschieden ist. Der Perispirit, der halbmaterielle Körper, dazwischenliegend, ist die Dimension des dreifachen Wesens, wo alle gelebten Erfahrungen registriert sind. Der Perispirit überlebt den Tod des physischen Körpers, um als biologisches Organisations-Modell für die zukünftigen Inkarnationen zu dienen. Da wir nicht körperliche Wesen, sondern emotionale und psychologische sind, ererben wir uns, die Individualität durch die verschiedenen Zustände des Bewusstseins ausdrückend.

Ist das Überleben der Seele bewiesen, ist es vernünftigt zuzugeben, dass der Mensch, der ein inkarnierter Geist ist, mit den deskarnierten Geistern kommunizieren kann. Tatsächlich kann diese Kommunikation mit allen Wesen auf der physischen und spirituellen Ebene stattfinden durch den Gedanken, der die Sprache der Geister ist.

Die wissenschaftliche Analyse und die philosophische Schlussfolgerung des Spiritismus präsentieren die ethischen und moralischen Konsequenzen, die sich aus der Wechselwirkung des Geistes ergeben, diese Konsequenzen glücklich oder unglücklich, entsprechend der inneren Vorliebe jedes Wesens.

**Evanise M Zwirtes**

**Psychotherapeutin**



VI. Spiritistische Monat/2013

der Existenz der Geister, als ihre primäre Ursache die Unkenntnis über ihre wahre Natur (...) hat." Und er fährt fort, dass "welchen Begriff man auch immer über die Geister hat, der Glaube an sie ist notwendigerweise in der Existenz eines intelligenten Prinzips außerhalb des Stoffes begründet." So stellt er die Existenz, das Überleben und die Individualität der Seele dar.

Es ist wesentlich, Stoff und Geist als unterschiedliche Zustände einer unveränderlichen Essenz zu betrachten - Gott. Spiritismus ist Wissenschaft, Philosophie und Religion; aus einem wissenschaftlichen Gesichtspunkt hat der Spiritismus den Geist als Untersuchungsgegenstand, seine Natur, seinen Ursprung, sein Schicksal und seine Beziehung mit der körperlichen Welt zu untersuchen. Zusammengefasst,

gegenwärtigen Beziehungen zwischen den Geistern. Als eine Philosophie, die die menschliche Natur analysiert, befasst er sich mit dem Zweck des Lebens und mit dem Ziel des Wesens. Durch das logische Denken zeigt sich, dass wir ohne entwickelte Kenntnisse und Verstand geschaffen wurden. Jedoch durch aufeinander folgende Existenzen ermöglicht der Prozess des kumulativen Lernens Selbstentwicklung mit dem Zweck der Spiritisierung.

Analysiert man den mit dem Körper vereinigten Geist, ist der Geist das hauptsächliche Wesen, das denkende Wesen und der Überlebende. Der Körper ist seine physische Hülle zum vorübergehenden körperlichen Ausdruck. Für das Zusammenwirken von beiden gibt es einen fluidischen Körper, den Perispirit, dessen Natur vom

**Unser Dank an alle, die zur Ausführung des 6. Spiritistischen Monats 2013 beigetragen haben. Das Programm für den 7. Spiritistischen Monat 2014 kann auf der Website <http://www.spiritistps.org/br/veranstaltungen/> gefunden werden.**

## Medialität, Geist, Gedanke, Wille

Interview mit Adenauer Novaes:

• **Kommentar über den Perispirit in der Mittelbarkeit der Geister.**

Der Perispirit ist ein wichtiges

• **Arbeitet der Geist unabhängig vom Körper?**

Ja, obwohl der Geist den physischen Körper beeinflusst und Informationen von ihm erhält. Der

**und der Wille für die Vorbereitung der Medialität?**

Medialität ist die Fähigkeit, die dem Geist erlaubt, mit verschiedenen Dimensionen zu kommunizieren, die seine Gedanken und Wünsche übermitteln. Betrachtet man den Gedanken als Formulierung von Ideen und die Ideen übersetzen den Impuls, der vom Geist kommt, ist der Gedanke maßgebend in der dem Gebrauch von Medialität gegebenen Richtung. In diesem Sinn wird der gute Gedanke gute Ergebnisse in der Medialität erzeugen, der gute Geister anzieht. Das schließt das Bilden einer stabilen Persönlichkeitsstruktur ein, reif und bewusst ihres Schattens. Wenn Menschen ihrer dunklen und verborgenen Seite bewusst sind, sind sie psychischen Invasionen oder Obsessionen nicht ohne Kontrolle ausgeliefert. Gedanke und Wille sind Vektoren, die der Mensch leiten muss, wenn er Medialität ausübt für die selbstlose Spende, der Regel folgend "gib umsonst, was du umsonst erhalten hast". Der beste Gebrauch, den man von der Medialität machen kann, ist sie mit einem wohltätigen Zweck auszuüben, um die deskarnierten Geister aufzuklären.



Fahrzeug für die Manifestation des Geistes; er ist für alle Kommunikationsphänomene und Kontakt mit der Wirklichkeit notwendig. Dank seiner Eigenschaften legt der Geist seine Natur, seine Kreativität und seine Essenz offen. Gespeichert im Perispirit sind seine Erinnerungen, die das Ergebnis der gelebten Erfahrungen in den verschiedenen Inkarnationen enthalten, für dauerhaften Zugriff verfügbar. Der Sinn, funktionelles Organ, das für den Geist arbeitet, im Perispirit befindlich, ermöglicht nicht nur intelligente Kommunikationen, sondern mobilisiert auch Fluide für die Manifestationen der physischen Effekte. Mit einem physischen Körper verbunden oder nicht, kommunizieren die Geister durch die Existenz des Perispirits, wo Information, die man teilen möchte, übermittelt wird. Es ist wichtig zu beachten, dass die mediumistische Kommunikation zwischen inkarnierten und deskarnierten Geistern kontinuierlich ist, weil wir alle Medien sind und die spirituelle Gesellschaft die materielle durchdringt.

Körper ist ein Instrument im Dienst des Geistes. Wenn wir uns allein auf den physischen Körper verlassen, würden wir nicht eine Reihe von psychischen und spirituellen Verbindungsmöglichkeiten haben. Es ist wichtig zu überlegen, dass der Geist nicht in den Eingeweiden des physischen Körpers liegt, wie Elektrizität nicht innerhalb der Leitung fließt, die sie überträgt. Der Geist kommuniziert mit dem Gehirn und umgekehrt durch die Ausgabe von Gedankenwellen in der allgemeinen Frequenz. Dank der Eigenschaften des Perispirits ist es in ihm, dass Gedanken, Ideen und Gefühle vom Willen bearbeitet werden, der im Geist geboren ist. Im Geist gibt es Strukturen des Unbewussten und Bewusstseins für das Selbst zugänglich, so dass der Geist in der Dimension, in der er ist, handeln kann. Der Reine Geist braucht nicht länger den Sinn, um in jeder Dimension zu erscheinen. Die Kontinuität des spirituellen Selbst ist unabhängig vom physischen Körper, weil, während dieser eine vergängliche Existenz hat, das Selbst unsterblich ist.

• **Wie wichtig sind der Gedanke**

• **Was ist Projektion der Sensibilität?**

Der Perispirit hat vielfache Eigenschaften, sogar sich außerhalb des physischen Körpers auszudehnen. Diese Ausdehnung, die Projektion der Sensibilität genannt wird, geschieht in den veränderten Bewusstseinszuständen, die erlauben, verschiedene außergewöhnliche Fähigkeiten zu versuchen. In der Ausdehnung des Perispirits kann die Person auf vergangene Lebenserfahrungen zugreifen, mit deskarnierten Geistern kommunizieren, Information aus großer Entfernung erhalten, Sinneseindrücke außerhalb den fünf Sinnen wahrnehmen, Erfahrungstransfiguration, spirituelle Entfaltung oder Astralreisen

**Redaktioneller Stab:**

**Journalist:**

João Batista Cabral - Mtb nº 625

**Redakteur**

Evanise M Zwirtes

**Mitarbeiter**

Adenauer Novaes  
 Maria Angélica de Mattos - Revision  
 Maria Novelli - Englische Übersetzung  
 Cricieli Zanescio - Englische Übersetzung  
 Christina Renner - Deutsche Übersetzung  
 Maria M Bonsaver - Spanische Übersetzung  
 Lenéa Bonsaver - Spanische Übersetzung  
 Valle G Bermejo - Spanische Übersetzung  
 Nicola P Colameo - Italienische Übersetzung  
 Sophie Giusti - Französische Übersetzung  
 Andrei Latinnik - Russische Übersetzung  
 Natalia Latinnik - Russische Übersetzung  
 Spartak Severin - Russische Übersetzung

**Berichterstattung**

Evanise M Zwirtes  
 Adenauer Novaes  
 Vanessa Anseloni

**Grafik Design**

Evanise M Zwirtes

**Druck**

Auflage:  
 2500 Exemplare - Portugiesisch  
 1000 Exemplare - Englisch

**Studententreffen (In Portugiesisch)**

**Sonntags:** 05.45 h - 09.00 h  
**Montags:** 07.00 h - 09.00 h  
**Mittwoch:** 07.00 h - 09.30 h

**Studententreffen (In Englisch)**

**Mittwoch:** 05.30 h - 06.30 h

BISHOP CREIGHTON HOUSE  
 378, Lillie Road - SW6 7PH - London  
 Informationen: 0207 371 1730  
 E-mail: spiritistps@spiritistps.org  
**www.spiritistps.org**  
 Registered Charity Nº 1137238  
 Registered Company Nº 07280490

## Medialität, Geist, Gedanke, Wille

erfahren. Die gewohnten Hellsehen und Hellhören-Phänomene gibt es wegen der Projektion der Sensibilität. Es gibt berühmte Experimente mit der Projektion des Perispirits, die vom französischen Militäringenieur, Oberst Albert Des Rochas, Anfang des letzten Jahrhunderts durchgeführt wurden. In Zuständen der Meditation und Momente des Gebets ist es möglich, die Projektion der Sensibilität mit der Ausdehnung des Perispirits zu experimentieren. Das Phänomen ist auch bekannt als die mystische Ekstase, die von mehreren Medien erfahren wurde, die sich durch dieses Geschehnis hervorgehoben haben.

### • Sprechen Sie über die Symptome der Medialität.

Es gibt viele, weil sie vom Typ der Medialität abhängen, den die Person hat, die entsprechend der Persönlichkeit schwankt. Die allgemeinsten sind: ungewöhnliche Ideen und Gefühle in der Form von Vorahnungen, die schließlich Wirklichkeit werden; großes Maß an Intuition über die kleinen täglichen Ereignisse; verspätete Reue nach unangemessenem Verhalten, das Unbehaglichkeit verursacht und hätte vermieden werden können; ständige Änderungen in der Verfassung, dem Inhalt und dem Kurs von Gedanken, die Abneigung in der Entwicklung von Ideen fördern, häufig Flucht aus diesen Gedanken suchend; organische Änderungen und Sinneswahrnehmung, die sich nicht auf funktionelle oder psychosomatische Beeinträchtigungen beziehen; wiederholtes Vorkommen von präkognitiven Träumen oder häufigen Träumen von Menschen, die gestorben sind; beständige Wahrnehmung von Anwesenheit um sie, oder anderen, unsichtbare Wesen, die Unbehagen verursachen; Geräusche und Stöße, die nicht auf bekannte physische Faktoren zurückgeführt werden, wie die Erscheinung von Schatten; das Hören von Stimmen oder anderen Tönen, die anscheinend aus ihrem Kopf kommen; Antrieb über die von einem starken

Wunsch gefolgte Erregung, ungewöhnliche Ideen zu schreiben, unkontrolliertes Gefühl, dass man von etwas genommen werden kann, gefolgt von einem starken Wunsch, zu sprechen oder einige Emotionen mit typischen Symptomen von panischem Syndrom auszudrücken; Wahrscheinlichkeit im Erreichen von Heilung von Krankheiten von anderen, durch den einfachen Wunsch, es zu tun oder durch die Nähe zum Patienten mit dem nachfolgenden Gefühl von Müdigkeit; die Herstellung von Kenntnissen, die nicht dieser Person und gegen ihren Willen zugeschrieben werden; Erreichen von obigen Zustimmungsebenen im Zenners Test von Retrokognition und Postkognition; psychometrische Ergebnisse in typischen Experimenten mit einer hohen Rate von richtigen historischen Daten; beständige emotionale Déjà-Vu-Erlebnisse und Synchronizität.

### • Wie versteht man die Erziehung der Medialität?

Sie besteht grundsätzlich im Studium und Übung der mediumistischen Potenziale einer Person. Man muss sich bereitstellen, so dass sich die Geister ruhig fühlen, um eine Medialität Kommunikation aufzubauen. Dafür braucht man ernstes, methodisches und beharrliches Studium, mit gleicher Entschlossenheit im Suchen des Prozesses der Selbstentwicklung, die psychisches Gleichgewicht und Harmonie garantieren, die wichtig sind, um Kontakt mit der geistigen Welt aufzunehmen.

Es ist auch wichtig zu überlegen, dass Medialität Erziehung mit dem Beistand von erfahreneren Leuten und vorzugsweise in der Umgebung eines Spiritistischen Zentrums geschehen sollte. Jeder Kandidat muss verstehen, dass die Medialität-Ausübung etwas ist,



VI. Spiritistische Monat/2013

was Disziplin, Studium und gute Absichten verlangt, ohne die das Scheitern vorkommen kann. Sogar im Befolgen dieser Schritte kann jeder durch einen obsessiven Prozess gehen, in dem niedere Geister versuchen können, die Person zu stören. Allan Kardec hat sehr gut vor den Gefahren und Unannehmlichkeiten in der Ausübung von Medialität gewarnt, die zu wissen uns dienlich sind. Deshalb ist das Studium von *Das Buch der Medien* obligatorisch. Trotzdem werden die Anfänger-Medien, in Anbetracht ihres inneren Willens im Erzielen edler Ziele, immer auf die Hilfe der guten Geister zählen, die ihre Initiativen besser führen werden.

Adenauer Novaes

Klinischer Psychologe

## Epiphysis, der neue Sinn des menschlichen Wesens

Wie nehmen wir die Welt wirklich wahr, in der wir leben? Von einem materiellen Gesichtspunkt ist unser Nervensystem dafür verantwortlich, die Außenstimuli zu verarbeiten und deshalb der Systemverarbeiter unserer Wahrnehmungen. Jedoch geht der Spiritistische Gesichtspunkt weiter, weil er die Matrix des Denkens, Fühlens und Handelns des Unsterblichen Geistes betrachtet. Dieser wird durch einen halbmateriellen Körper umgeben, der Perispirit genannt wird, der mit dem physischen Körper verbunden ist, wenn wir inkarniert sind. Der Perispirit ist tatsächlich der Agent aller Sinneseindrücke des Außenlebens (Das Buch der Geister, Allan Kardec, Punkt 257). Und, einmal reinkarniert, da Begrifflichkeit, verbindet unser Perispirit sich mit dem neuen physischen Körper Molekül für Molekül (Genesis, Allan Kardec, Kapitel 11, Punkt 18). Folglich können wir besser verstehen, wie außerphysische Wahrnehmungen bearbeitet und zum physischen Körper übermittelt werden können.

Erweitert man dieses Konzept, stellen wir fest, dass der Perispirit sich auf den verschiedenen Entwicklungsstufen in den Königreichen der Natur verbessert. Und "in der Runde der Zeit helfen die göttlichen Architekten dem fragmentarischen Bewusstsein beim Aufbau des Gehirns, des wunderbaren Nestes des Geistes, im Bedürfnis nach weiterer Äußerung" (Evolution in Zwei Welten, André Luiz, psychografiert durch Francisco Xavier, Kapitel 9). Und der spirituelle Körper oder Perispirit wird in neue Funktionen und Organe geformt, um der Psyche des Geistes zu erlauben, sich weiter zu äußern. Und so sehen wir die Vorstellung der Zirbeldrüse oder Epiphysis, die seit ihrer Darlegung in den primitivsten Reptilien geht, "die Rolle eines Auges mit charakteristischen

Werkzeugen annehmen" (Evolution in Zwei Welten, André Luiz, psychografiert durch Francisco Xavier, Kapitel 9). Das ist, wo die Epiphysis "beginnt, sich durch den energetischen Stützpunkt von feinen Sinneseindrücken für die Übersetzung und Auswahl in verschiedenen mentalen Zuständen, in den Mechanismen des Nachdenkens und Gedankens, Medialität und Scharfsinns zu konsolidieren, die die Wirkungsweise von bewusster oder unbewusster Medialität vorhersagen" (Evolution in Zwei Welten, André Luiz, psychografiert durch Francisco Xavier, Kapitel 9).

Diese kleine Struktur liegt im Zentrum unseres Gehirns und hat physische Funktionen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem endokrinen Gleichgewicht und der Körperentwicklung, es beeinflusst auch in der Wahrnehmung von Licht. Fortschritts und der Gesellschaft werden wir in unserem physischen Körper das Portal der Kommunikation mit anderen Seelen finden, die uns mit der Erweiterung unserer Wahrnehmung und der Vision unserer selbst und den Beziehungen versorgen. Gesegnet sei unsere Epiphise! Achten wir gut auf sie durch üben in der Disziplin der größeren Liebe und unser geistiger Sinn wird sich reinigen.

Durch dieses Portal der spirituellen Psyche im Körper, die wir mediumistisch austauschen, weil sie eine Hauptrolle in den Medialität Kommunikationen spielt, die ebenfalls die unterbewussten Kräfte unter der direkten Handlung des Willens führt (Die Missionare des Lichts, André Luiz, psychografiert durch Francisco Xavier, Kapitel 2).

In neuen Studien des Spiritistischen Arztes Dr Sérgio Felipe de Oliveira beobachten wir,

die Zirbeldrüse, durch das Enthalten von Apatitkristallen in ihrem peripherischen Teil, so ein magnetisches Feld bildet, das in einer größeren oder kleineren Erfassung von außerphysischen Wahrnehmungen entsprechend dem Volumen von Apatitkristallen in Wechselwirkung stehen kann, das die Person darin aufweist.

Bestimmt zu den Gesetzen des



Bestimmt zu den Gesetzen des

**Vanessa Anseloni**

**Neuropsychologin**

